

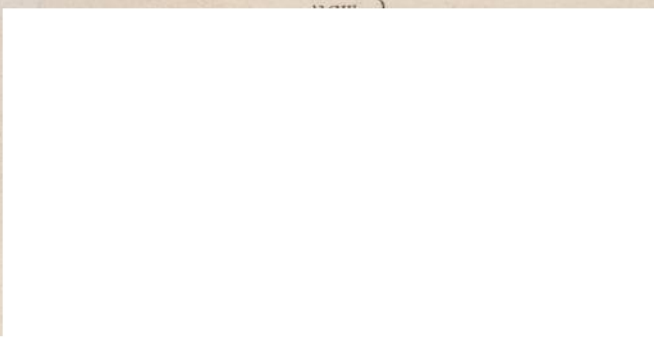
4

nung - falls sie weitergegeben wird - mög-  
lichst im gleichen Wortlaut zu übernehmen.  
... sind etwa erforderliche



betreffenden  
oben rechts mit  
legen!" zu  
; auch auf die  
en.  
halten:  
nd dem Fahndungs-  
s 6 -,

- (c) Bezeichnung "Fahndungsalarm",
- (d) Einsatzstufe: Polizeifahndung "Alpha"  
oder "Beta" oder "Großfahndung",
- (e) Fahndungsbefehl; dieser erstreckt sich auf  
Angaben in möglichst kurzer, aber klarer  
Form, nämlich
  - (aa) Fahndungsauftrag mit Angabe des Fah-  
dungszieles (Festnahme, Sicherstellung  
...)



ührung der Fahndung  
en (z.B. über  
die Presse usw.,  
r Fahndung),

5

(f) die zentral benachrichtigten Behörden usw.,  
die von sich aus die Fahnübungsanordnung

unterstellten Dienststellen (um Doppelbenachrichtigen - s. hierzu jedoch vierter und fünfter Absatz) und Anruf der Stelle (zu geben ist, Dienstgrad und Behörde der Fahnübung angeordnet hat) dem Wortlaut des Wortlautes si



12

dem Wehrmachtbevollmächtigten beim Reichsprotector und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren persönlich.

Für den mährischen Raum wird von ihm im Bedarfsfalle ein Befehlshaber bestimmt. Gegebenenfalls ist der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Prag persönlich fernmündlich zu benachrichtigen, der die Klärung der Angelegenheit selbst übernimmt und die KPSt. Brünn von dem Ergebnis in Kenntnis setzt. Es ist zu berücksichtigen, daß die Benachrichtigung des Befehlshabers der Sicherheitspolizei und des SD in Prag rechtzeitig erfolgt.

ns ge-  
n Dienst-  
n von  
le der  
ehrenden

18

Wehrmachtsfahrzeuge und der darin befindlichen  
Personen durch Angehörige der Ordnungspolizei zu unterwerfen.  
Wehrmachtbevollmächtigte der Ordnungspolizei  
KPISt. Prag über die Angelegenheiten der Ordnungspolizei und des SD  
den dem Wehrmachtbevollmächtigten der Ordnungspolizei  
den Fahndungsanordnungen der Wehrmacht zur Ausführung  
zum Ausdruck zu bringen.  
nachgeordneten Wehrmachtseinheiten

Straßensperren anzulegen. Ver-  
Kontrolle des Verkehrs geeigneten  
gen befinden sich als Anlagen  
Ordnungspolizei (Ortspolizeibezirk

Die Ordnungspolizei im Falle des  
Wehrmacht die für diese vorge-  
durchzuführen.  
Ordnungspolizei

Die Formationen der Partei (SA., W., NSKK.,  
NSFK., HJ.) sind infolge ihrer wechselvollen Ein-  
satzstärken von Fall zu Fall zu den einzelnen  
Einsatznotwendigkeiten einzuteilen, z.B. NSKK.  
zur Verstärkung der Ordnungspolizei bei Straßen-  
verkehrskontrollen, SA., W., NSFK. als Verstärkung  
von Streifen usw.

### C. Einsatz:

Die Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD begeben sich nach erfolgter Alarmierung auf schnellstem Wege zu ihren Dienststellen. Die Beamten der Kriminalpolizei versammeln sich gemäß Alarmierungsplan in ihren jeweiligen Arbeitszimmern und warten weitere Befehle ab. Die Angehörigen der Geheimen Staatspolizei und des SD werden zu ihren Einsätzen von Fall zu Fall im erforderlichen Umfange herangezogen. Die nicht eingesetzten Kräfte bleiben als Reserve bei ihren Dienststellen und werden zu besonderen Fahndungsaufgaben (Bearbeitung von Einzelspuren) herangezogen.

Die zur Verfügung stehenden Kräfte werden wie folgt eingesetzt:

#### I. Kräfte zur Durchführung der Alarmierung.

- 5 Beamte zur Durchführung der telefonischen Alarmierung,
- 4 Stenotypistinnen zum Schreiben der schriftlich und durch Boten zu überbringenden Mitteilungen (fertige Briefumschläge befinden sich bei K I, Zimmer 102, und beim Bereitschaftsdienst),
- 3 Kuriere (motorisiert).

#### II. Kräfte zur Durchführung der einzelnen Fahndungsmaßnahmen.

Die einzelnen Maßnahmen werden sowohl von deutschen als auch von Protektoratskriminalpolizeiangehörigen durchgeführt. Die deutschen Kräfte üben außer ihren Fahndungsaufgaben auch die Beaufsichtigung der eingesetzten Kräfte der Protektoratskriminalpolizei aus. Kommandos zur Durchführung besonderer Maßnahmen, die nur von deutschen Polizeiangehörigen durchgeführt werden sollen, werden von Fall zu Fall zusammengestellt.

Den bei den Außenkommissariaten der Protektoratskriminalpolizei eingerichteten Befehlsstellen - s. unter nachfolgend III - werden deutsche Beamte - erforderlichenfalls auch Angehörige von Verbänden der NSDAP. - zugeteilt. Es ist Aufgabe dieser Beamten, sich an den Maßnahmen der Protektoratskriminalpolizei zu beteiligen. Für jede Befehlsstelle wird

25

ein deutscher Beamter von Fall zu Fall als Leiter eingesetzt. Der als Leiter eingesetzte deutsche Beamte hat mit dem Dienststellenleiter des Außenkommissariates der Protektoratskriminalpolizei das engste Einvernehmen herzustellen und ihn mit den notwendigen Aufträgen zu versehen. Innerhalb der Befehlsbereiche sind die in den Teileinsatzlisten - s. nachfolgend III - vermerkten Objekte mit den zur Verfügung stehenden und angegebenen Kräften zu bearbeiten. Sofern in den Teileinsatzlisten zur Durchsuchung verschiedener Objekte Masseneinsätze an Kräften vorgesehen sind, obliegt die Anordnung der Maßnahmen der deutschen Befehlszentrale, die die erforderlichen Kräfte - wenn notwendig Wehrmacht, Ordnungspolizei - hierzu bereit stellt.

Desgleichen werden etwa für erforderlich gehaltene Zugkontrollen, die sich aus gemischten Streifen (Deutsche Kriminalpolizei, Geheime Staatspolizei, SD, Wehrmacht und Protektoratskriminalpolizei) zusammensetzen, von der deutschen Befehlszentrale durchgeführt, und zwar sind folgende Strecken zu kontrollieren:

Prag - Kolin - Böhm.-Trubau,  
Prag - Groß-Jossek - Königgrätz, Geiersberg,  
Prag - Wschetat - Turnau,  
Prag - Kralup - Lobositz,  
Prag - Kirchsassen - Schlan - Leneschitz,  
Prag - Mladno - Rakonitz,  
Prag - Wischehrad - Hostiwitz,  
Prag - Beraun - Pilsen,  
Prag - Wran - Tschertschan,  
Prag - Beneschau - Budweis.

Die Teileinsatzpläne sind vor Einleitung von Maßnahmen in jedem Falle heranzuziehen.

III. Besetzung der einzelnen Befehlsstellen zur Durchführung der Fahndungsmaßnahmen, deren Einteilung und Zweck.

Für jede Befehlsstelle ist ein Teileinsatzplan mit Teileinsatzlisten aufgestellt worden - s. die nächsten Blätter -.

26

Die Befehlstellen sind in Sammelstellen (Polizei-  
hauptstationen, Nebenpolizeistationen) aufgeteilt, die mit  
uniformierten Protektoratspolizeikräften besetzt sind. Diese  
Sammelstellen dienen als Treffpunkt für aus- und einlaufen-  
de Streifen und als Durchgabestellen zur Übermittlung von  
Nachrichten. Die Angehörigen der Uniformierten Protekte-  
ratspolizei können, soweit sie nicht zum Streifendienst  
eingesetzt sind, zur Erledigung von Aufträgen (Absperren  
usw.) mit herangezogen werden.

gez.: S o w a .

F.d.R.d.A.  
*Milch*  
Kanzleiangestellte.



- (10) Gebietsinspekteur für den HJ.-Streifendienst  
z.Hd.d. 4-Hauptsturmführers Platow  
in Prag XIX  
Yorkstraße 26  
- Fernruf: 77941, 60141, 77841, Nebenstelle  
3596, 3720 oder Querverbindung Reichsprötektor -
- (11) Dienststelle des Kommandeurs des Streifendienstes  
beim Wehrmachtbevollmächtigten  
in Prag XIX  
Platz der Wehrmacht 5  
- Fernruf: 76951, Nebenstelle 1188 -
- (12) NSFK.-Sturm 18,40  
z.Hd.d. NSFK.-Sturmführers Kleinhaus  
in Prag I  
Kastallusgasse 4  
- Fernruf: 60179 oder 52118 (Fa. Fönix)
- (13)
- (14)

b) nachrichtlich durch Boten

- (1) die bei der Polizeifahndung "Beta" - s.vorstehens  
I 2 - unter b zu benachrichtigenden Behörden  
außer BdO.
- (2)
- (3) NSKK.-Motorgruppe Egerland  
in Karlsbad  
Adolf Hitler Straße 12  
- Fernruf: 4679 -
- (4) Reichsjugendführung  
- Befehlsstelle für Böhmen und Mähren -  
in Prag XIX  
Yorkstraße 26  
- Fernruf: 60141, Nebenstelle 3720, 3596 -
- (5) Gauleitung Südetenland der NSDAP.  
in Reichenberg  
Peter Donnhäuser Straße 2  
- Fernruf: 3753/57 -
- (6) NSFK.-Standarte 40  
z.Hd.d.NSFK.-Standartenführers Dietrich  
in Teplice  
Nordstraße 5  
- Fernruf: 3651/52 -

(1) die Uniformierte Protektoratspolizei,

(2) die Gemeindepolizei,

(3) die ... Polizei,

Feuerwehren,

r,

zivile Forst- und Jag

3. Gro

An den

Leiter des B  
#-Obersturmb

Betrifft: Sonderfahndu  
KPLSt. Prag  
ratskriminal



**Deutsche Kriminalpolizei**  
**Kriminalpolizeileitstelle Prag**

Prag II, den 8. März 1943  
C.-M.-v.-Weber-Straße 7  
Fernruf: 227-45-49

Tgb.-Nr. K 16 - 100 - 02

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

An den Leiter des Büros des Herrn Staatssekretär

4-Obersturmbannführer  
Ministerialrat Dr. G i e s

in Prag IV  
Czernin-Palais .

Betrifft: Sonderfahndungspläne der Deutschen  
- KPLSt. Prag und KPSt. Brünn - sowie  
sowjetkriminalpolizei

mit den dazugehörenden Einsatzlisten und -plänen mit der  
Bitte um Kenntnisnahme.

Die noch zu erstellenden Bände II und III für den  
autonomen Sektor sind bereits in Bearbeitung und werden noch  
im Laufe ds. Monats übermittelt.

Die Einsatzlisten und -pläne der Kriminalpolizei-  
Aussendienststellen in Böhmen und Mähren können wegen ihres  
ungeheueren Umfanges nicht mitgesandt werden. Sie liegen in  
einmaliger Ausfertigung bei der KPLSt. Prag bzw. KPSt. Brünn  
auf.

S. a. d.  
1. 4/10. 43.

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten initials]*

St. G. VIII A - 35 b/429

33a

Die Staatspolizeistellen mit Grenze, denen gemäß S.2, 3.Abs., des Bezugserrlasses die Aufstellung der Alarmpläne im Grenzbereich aufgetragen ist, entsenden gleichfalls die von ihnen bestimmten Beauftragten.

Reisetage für die hiernach abzuordnenden Beamten des leitenden Dienstes bzw. leitenden Vollzugsdienstes sind der 4. und 7.11.1942.

Die auswärtigen Teilnehmer an der Besprechung können amtlich nicht untergebracht werden.

Zweck der Besprechung ist:

Für die Aufstellung der Alarm- und Einsatzpläne wichtige, ins einzelne gehende Weisungen und Ergänzungen zu geben, die in den Bezugserrlaß nicht aufgenommen werden konnten, die bei den bisherigen Vorarbeiten gewonnenen Erfahrungen auszuwerten sowie die Alarm- und Einsatzpläne nach Möglichkeit einheitlich auszurichten.

Der Termin der Besprechung ist so gelegt, dass ein Teil der Vorarbeiten bereits geleistet ist, damit ein Erfahrungsaustausch möglich sein wird, andererseits ein ausreichender Zeitraum zur Verwertung des Besprechungsergebnisses für die Aufstellung der Alarm- und Einsatzpläne bleibt.

I. V.

29548

gez. Dr. Scheffe (I.V.)



Beglaubigt

*Rich*

Büro-Angestellter

**Der Reichsführer=44**  
und  
**Chef der Deutschen Polizei**  
im Reichsministerium des Innern  
S - V C 2 Nr. 241/42 g

Berlin SW 11, am 28. September 19 42  
Prinz-Albrecht-Strasse 8  
Fernsprecher: 12 00 40

34

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum  
anzugeben

**Schnellbrief**

An  
die Leiter der Kriminalpolizei - leit - stellen,  
die Leiter der Staatspolizei - leit - stellen,  
die Kommandeure der Sicherheitspolizei und des SD.,  
die Inspektoren und die Befehlshaber der Sicherheits-

Anlage 1, 2/1;

2. Fahndungsraum;
3. Bezeichnung "Fah"
4. Einsatzstufe: Po  
"Beta" oder "Gro
5. Fahndungsbefehl  
Angaben in mög.  
Form;

1400

3. Alarm-Teilpläne und -listen.

Bei jeder Stelle, die einen Fahndungsalarm zu empfangen und weiterzugeben hat, sind entsprechende Teilpläne und -listen niederzulegen. Sie sind gleichfalls stets auf dem laufenden zu halten.

C. Einsatzpläne und -listen.

1. Aufstellung der Einsatzpläne.

Der Einsatzplan soll die schematische oder geographische Übersicht sein, wo im Fahndungsfall der Fahndungsanordnung und Einsatzstufe entsprechend die Kräfte einzusetzen und räumlich zu verteilen sind. Dabei ist Vorsorge zu treffen, daß die zur Verfügung stehenden Kräfte gleichmäßig in Anspruch genommen werden.

Die Einsatzpläne sind nach kriminal-taktischen Gesichtspunkten und unter sinnvoller Ausnutzung der im KPSt.-Bezirk vorhandenen polizeilichen und sonstigen Kräfte aufzustellen (vgl. Anlage 5) und stets auf dem laufenden zu halten.

Es sind vorzusehen:

a

k

48

Zone Südost

Es sind in Konferenzen zusammenzuschliessen:

FS-Netz der Sicherheitspolizei

Vermittlungsstellen:

mit folgenden Anschlüssen:

Prag

mit sämtlichen Anschlüssen  
Olmütz mit Mähr.Ostrau, Krem-  
sier, Prerau, Wsetin, Zlin  
Brünn mit Iglau und Ung.Hradisch

Wien

mit Eisenstadt, Egerau, Lun-  
denburg, St. Pölten, Veldes,  
Wr.Neustadt, Znain  
Graz mit Marburg  
Klagenfurt mit Lienz und  
Villach  
Linz mit Mauthausen

[München]

mit Salzburg

[Breslau]

mit Ratibor  
Troppau mit Landskron und  
Mähr. Schönberg

Kattowitz

mit sämtlichen Anschlüssen  
Oppeln, mit Loben

FS-Netz der Ordnungspolizei

[Prag]

mit Reichsprotector

[Salzburg]

mit Badgastein

48a

Zone Generalgouvernement

Es sind in Konferenz zusammenschliessen:

Sicherheitspolizei

Vermit

mit folgenden Anschlüssen:

Krakau

mit Lemberg, Lublin, Neu-Sandez, Radom, Rzeszow-Reichshof, Warschau, Zakopane.



29538

12.55 R.  
12.55 R.

65

Luftlagemeldung:

9.05 Uhr: für Prag und Kladno Luftgefahr vorbei;  
keine Abwurfmeldungen.

Schmidt

5. 11. 44.

1. 21. 9. 44.

*[Handwritten signature in green ink]*

*Op*Luftlagemeldung:

8,37 Uhr: Einige feindliche Aufklärer im Raume Zwickau. Kurs Ost.  
Öffentliche Luftwarnung in Pilsen, Kladno, Prag.

Prag, den 31. März 1944, 8,45 Uhr.

*Reil*

64

- ▲ Beobachter unter Panzer<sup>9)</sup>
- ▲ Offener Beobachtungsstand
- ⌒ Offene Batteriestellung<sup>9)</sup>
- ⌒ Panzerbatterie
- ▲ Offener Plak-Stand
- ? Anlage unbekannter Art
- Ⓜ Im Bau befindliche Befestigungen (Art und Lage unsicher)
- ⌒ Ausgebauter Schützengraben
- ▲ Hochstand
- Maschendrahthindernis oder Flandernzaun
- ⋯⋯⋯ Flächendrahthindernis (Flü.Draht)
- ▲ Panzerhindernis (Ph.Bef.Jg.)
- ⋈ Panzerhindernis (Ph.Bef.Jg.), verstärkt durch Flächendrahthindernis (Flü.Draht)
- ⋈ Starkstromhindernis
- Panzerabwehrgraben
- || Straßen- und Wegesperre
- ⊙ Vorbereitete Sprengung
- + + + + + Minenfeld
- Erdkabel und Kabelschart
- Oberirdische Nachrichten-Leitung
- Ⓜ Fernsprechvermittlung
- Ⓜ Ballonwinde
- Ⓜ Funkstelle
- Ⓜ Kaserne<sup>4)</sup>
- Ⓜ Munitionslager<sup>5)</sup>
- Ⓜ Stauanlage<sup>6)</sup>



69

- 1) Meist mit Kehle und eigenem Eingang, falls Teil einer Werkgruppe, dann oft ohne eigenen Eingang.
- 2) Werden in der Regel nur als Einzelkampfanlage dargestellt, dagegen nicht in Werken.
- 3) Falls die Geschützart bekannt ist, wird diese hinter dem Stützzeichen gem. H. Dv. 272 angegeben.
- 4) Größe des Zeichens richtet sich nach der Ausdehnung.
- 5) Andere Schützstände, wie Vpfl., Gerät, gem. H. Dv. 272. Größere Lager werden im Grundriß dargestellt.

Die genaue kartennäßige Lage der Objekte wird durch die Mitte des Zeichens angegeben. Bei den Zeichen ist dies die durch den Punkt gekennzeichnete Stelle.

Anschluß: 4455/4

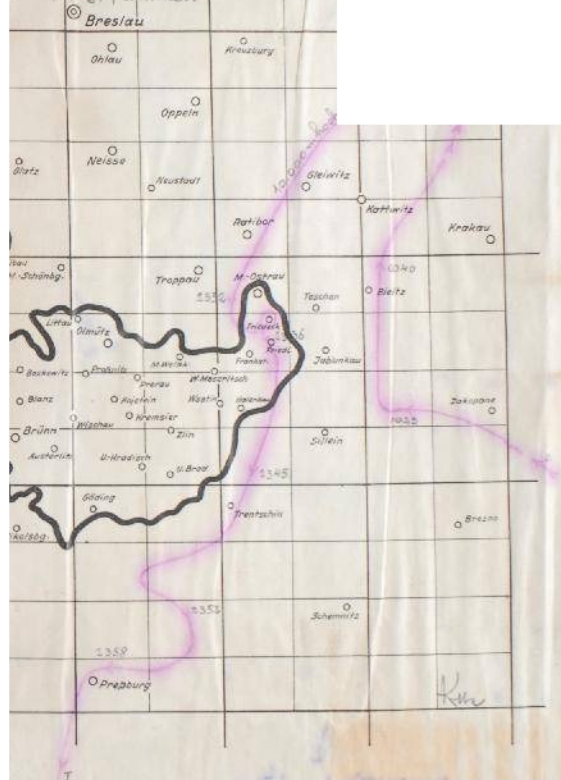


67a



INFLUG AM 15. 10. 44.

1. Prag, Kolín, Pilsen  
 2. Trau  
 3. Prag, Pilsen, Kolín  
 4. Prag, Pilsen, Kolín



B.d.O. - Abt. Luftschutz meldet:

9.08 Uhr: Abflug nach West.

68

VIII 4-38/42

71

Hauptmann Steinmetz vom BdO teilt fernmündlich mit,  
daß ein Aufklärer über Karlsbad kreise.

Prag, den 20. April 1944, 11,45 Uhr.

Reil

1.25 Uhr starker Einflug Wiener-Neustadt

BdO-Durc

1.25 Uhr  
761

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei  
und des SD

Prag, den 18. Oktober 1943

XIX, Kattaniellen 19

Tgb. Nr. B. d. S.

- I -

2252/43

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Ministeramt

19. OKT. 1943

An den  
Höheren W- und Polizeiführer  
z. Hdn. von W-Obersturmbannführer Ministerialrat Dr. G i e s

P r a g

Betr.:

Vorg.:

Die Me  
torat  
Staats  
wurde  
stellt  
Die so

Luftlagemeldung 1.

14.53<sup>h</sup> L 22 Kladno  
L 21 Prag  
L 22 Kolin  
L 25 Pardubitz

Feindeinflug aus West. Kurs Budweis, Pilsen und Budweis haben öffentliche Luftwarnung. Es handelt sich um ein einzelnes Flugzeug, womöglich um ein deutsches Flugzeug.

Luftlagemeldung 2.

15.16 Uhr vorläufiges Ende der Luftlagemeldung.

Leutnant Lukas vom B.d.O.-Abtlg. Luftschutz - gab ferner eine Meldung des Polizei-Regiments 21 Brünn durch:

14.35 Uhr L 13 für Brünn. Spitze ostwärts Salzburg.  
14.35 " L 24 für Brünn. Spitze 30 km nördlich Wien.  
15.09 vorläufiges Ende der Luftlagemeldung.

PLM. 101 A-388/42

14.9.42

Ausmasses auf Düsseldorf, Leve  
LS.-Orte 3. Ordnung in den Reg  
Arnsberg und Münster.

In Recklinghausen v  
in Brand gesetzt. Die Schwamme  
ist ohne Erfolg mit Brandbombe

Im Ido.-Bereich Wl  
bei Koblenz ein feindliches FI  
Teil gefangen. Bombenabwürfe